

Vorlehrvertrag

* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

Vertragsnummer *
Lehrbetriebsnummer(n) * / /

Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen

1. Lehrbetrieb

Firma	Tel.-Nr.
Strasse	Fax
PLZ/Ort	E-Mail

2. Lernende Person

Name	Vorname	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Strasse	Muttersprache: <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i <input type="checkbox"/> rät.	
PLZ/Ort	<input type="checkbox"/> andere	
Tel.-Nr.	Geb.-Datum	AHV-Nr.
Heimatort	Kanton	Staat
Ausländerausweis: <input type="checkbox"/> Niederlassung C <input type="checkbox"/> anderer Status*		

* Zwingend angeben (Setzt ein entsprechendes Gesuch beim Amt für öffentliche Sicherheit, Ausländerfragen, durch den Lehrbetrieb voraus.)

3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Vormundschaftsbehörde)

Name	Vorname
Strasse	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
PLZ / Ort	Tel.-Nr.

Name	Vorname
Strasse	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
PLZ / Ort	Tel.-Nr.

4. Berufsbezeichnung, Bildungsdauer, Probezeit

Angestrebte berufliche Grundbildung	
Fachrichtung /Branche	
Bildungsdauer (Tag / Monat / Jahr): vom bis und mit	Dauer der Probezeit (1 bis 3 Monate): Monate

5. Angaben zum Lehrbetrieb

Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner (evtl. weitere verantwortliche Personen siehe Ziffer 12)

Name	Vorname
Beruf	Geb.-Datum
<input type="text"/> Anzahl Fachleute im Betrieb.	<input type="text"/> Total Stellenprozent aller Fachleute im Betrieb.

Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Lehrbetriebs nicht identisch)

<input type="text"/>

6. Schulische Bildung

Zu besuchende **Berufsfachschule**
(Änderungen durch die kantonale Behörde vorbehalten.)

Berufsfachschule
Besondere Regelung

Die **Kosten** aus dem Besuch der schulischen Bildung werden wie folgt übernommen:

	Lehrbetrieb	Lernende Person / gesetzliche Vertretung
Reisespesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verpflegung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterkunft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulmaterial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name	Vorname
Lehrbetrieb	

7. Entschädigung

Bruttoloohn

Fr. <input style="width: 80%;" type="text"/>	pro	<input type="checkbox"/> Monat	<input type="checkbox"/> Woche	<input type="checkbox"/> Stunde
--	-----	--------------------------------	--------------------------------	---------------------------------

Zulagen

13 Monatslohn: ja nein (Abzüge vom Bruttoloohn ausser den gesetzlichen Sozialabzügen siehe Ziffern 11 und 12)

8. Arbeitszeit

Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit

Stunden pro Woche: <input style="width: 90%;" type="text"/>	Arbeitstage pro Woche: <input style="width: 90%;" type="text"/>
---	---

Ein Schultag bzw. -halbttag ist einem Arbeitstag bzw. -halbttag gleichzusetzen.

Bezüglich Tages-Höchstarbeitszeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie allfälliger Überzeit sind die gesetzlichen Voerschriften zu beachten, insbesondere das Arbeitsgesetz mit den dazugehörenden Verordnungen.

Besondere Regelung

9. Ferien

Ferienanspruch in Wochen

10. Berufsnotwendige Beschaffungen

Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider usw.

--

Die Beschaffungskosten übernimmt <input type="checkbox"/> Lehrbetrieb	Lernende Person / gesetzliche Vertretung <input type="checkbox"/>	Die Reinigung der Berufskleider übernimmt <input type="checkbox"/> Lehrbetrieb	Lernende Person / gesetzliche Vertretung <input type="checkbox"/>
---	---	--	---

11. Versicherungen

Unfallversicherung

Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert. Die Prämien für die **Berufsunfallversicherung** übernimmt der Lehrbetrieb.

Die Prämien für die Nichtberufsunfallversicherung übernimmt <input style="width: 50px;" type="text"/> % Lehrbetrieb	Lernende Person / gesetzliche Vertretung <input style="width: 50px;" type="text"/> %
--	--

Krankentaggeldversicherung vereinbart <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja: Die Prämie übernimmt <input style="width: 50px;" type="text"/> % Lehrbetrieb (Der Betrieb muss mindestens 50% der Prämie übernehmen.)	Lernende Person / gesetzliche Vertretung <input style="width: 50px;" type="text"/> %
---	--

12. Beilagen zum Vertrag und weitere besondere Regelungen

--

13. Änderungen der Bildungsdauer oder Auflösung des Vertrags

Jede Änderung des Vorlehrvertrages bedarf der Genehmigung durch die kantonale Behörde.

Bei der vorzeitigen Auflösung des Vorlehrvertrages gelten die bundesgesetzlichen Vorschriften.

14. Unterschriften

Dieser Vertrag ist in <input style="width: 30px;" type="text" value="4"/> Exemplaren ausgefertigt worden.	Ort <input style="width: 100%;" type="text"/>	Datum <input style="width: 100%;" type="text"/>
Lehrbetrieb 	Lernende Person 	Gesetzliche Vertretung

15. Genehmigung

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen Solothurn	Berufsfachschule Olten
Ort, Datum, Stempel	Ort, Datum, Stempel